

Zwischen Zürich und Zuckerhut

Keine Überraschungen 2011 beim Nordwestschweizer Schach-Nachwuchs

TILMAN PAULS

Ausnahmetalent Patrik Grandadam wurde im Hotel Hilton Nordwestschweizer Schachkönig in seiner Altersklasse, András di Giovanni wiederholte seinen Vorjahreserfolg bei der jüngeren Kategorie.

Die Stimmung im Salon de Nations im zweiten Untergeschoss des Basler Hotels Hilton ist angespannt. Unter acht mächtigen Kronleuchtern sitzen sich die Konkurrenten an unzähligen Schachbrettern gegenüber. Die Luft ist verbraucht, die anwesenden Zuschauer erinnern an die Besucher einer Kunstausstellung: Bedächtig schleichen sie zwischen den Tischen umher, diskutieren hinter vorgehaltener Hand und versuchen, die Akteure nicht in ihrer Konzentration zu stören.

Oben, zwei Stockwerke oberhalb des Master-Turniers des Basler Schachfestivals, ist von der Ruhe nicht mehr viel zu spüren. Nicht jeder Tisch bei den Nachwuchsspielern ist besetzt. Stattdessen liegen einige Kinder bereits erschöpft auf den Sofas des Hotels, andere haben Gefallen an gläsernen Aufzügen gefunden. Das Klicken der Schachuhren ertönt im Sekundentakt, Kinder jagen durch die engen Reihen, das «Ruhe, bitte!» der Organisatoren geht im Lärm beinahe unter.

Patrik Grandadam macht die Hektik nichts aus. Der 15-Jährige ist die Turnierumgebung längst gewöhnt. Zudem spielt der Schüler aus Hünningen an diesem Nachmittag in seiner Altersklasse in einer anderen Kategorie

als seine Gegner. Meist dauert es nicht lange, bis Grandadam den völlig vereinsamten König seines Gegenübers umzingelt hat. Keine Flucht mehr möglich – schachmatt! Sieben Spiele absolviert der 15-Jährige, siebenmal gewinnt er deutlich. «Patrik ist ein Ausnahmetalent», muss auch Beat Spielmann, der das Turnier der Junioren zum zweiten Mal betreut, anerkennen. Der Leistungsunterschied sei in diesem Jahr grenzwertig, trotzdem habe es keinen Frust bei den Verlierern gegeben. «Für viele ist es eine Herausforderung, gegen Patrik zu spielen.»

ZU OFT GEFEHLT. Am Ende wirkt es routiniert, als Grandadam die Krone des Nordwestschweizer Schachkönigs in der Kategorie U16 überreicht bekommt. Eigentlich hätte er lieber bei den «Grossen» gespielt. Die Schule sei schuld, dass er in Basel nicht an der Meisterrunde teilnehmen könne. «Ich habe in diesem Jahr zu oft gefehlt und musste deswegen verzichten.»

Die Gründe für den gefüllten Fehlstunden-

bogen Grandadams sind kaum verwunderlich: Im Oktober reiste das Talent, das den Pass Frankreichs und der Schweiz besitzt, zur Jugendschach-WM nach Griechenland, vor vier Wochen ging es in die Türkei, wo der Schüler an der Jugolympiade teilnahm.

Pelletier führt

HEUTE ZWEI RUNDEN. Nach vier Runden am Schachfestival Basel ist kein Spieler mehr verlustpunktlos. Nach dem gestrigen Tag liegen nun der Schweizer Yannick Pelletier und der Ukrainer Sergei Ovsejevitch gemeinsam in Führung – allerdings nur mit einem halben Punkt Vorsprung auf ihre Kontrahenten. Heute stehen im Meisterturnier gleich zwei Runden auf dem Programm: Gespielt wird im Hotel Hilton ab 10 Uhr. Der Eintritt ist frei.

> www.schachfestivalbasel.ch

Nach Basel kam Grandadam gerade-
wegs von einem Turnier in Zürich.

Bei seinen bereits gesammelten Erfolgen kann Grandadam es leicht verschmerzen, dass er die Krone des Schachkönigs nach wenigen Augenblicken weitergeben muss. András di Giovanni, der Schachkönig der Kategorie U12, darf sich die Trophäe für das obligatorische Siegerfoto ausleihen. In der Gesamtwertung war di Giovanni mit fünf Siegen, einem Remis und einer Niederlage nur Vierter. Unter den regionalen Spielern war jedoch keiner besser als der Riehener, der seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen konnte.

Für Grandadam und seine Familie beginnen bereits jetzt die Planungen für 2011. Die nächste WM wirft ihre Schatten voraus, die Selektionen beginnen in wenigen Wochen. Auch wenn das Turnier im winterlich-kalten Basel für den Schüler erfolgreich verlief, reizt Grandadam das Reiseziel seiner nächsten «Dienstreise» mehr: Die Schach-WM findet in Rio de Janeiro statt. Höchstwahrscheinlich mit Patrik Grandadam.



Gekrönt. Patrik Grandadam (links) aus Hünningen und der Riehener András di Giovanni sind die Nordwestschweizer Schachkönige 2011. Fotos Dominik Plüss

Cologna frappant überlegen

Schweizer bleibt Tournee-Leader

VORSPRUNG. In der Tour de Ski ist mit der 4. Etappe in Oberstdorf (De) Halbzeit erreicht worden. Unter den Gegnern von Langläufer Dario Cologna macht sich bereits Resignation breit. Der Bündner baute gestern im Rennen über 20 km seinen Vorsprung deutlich aus: Der Zweite, Devon Kershaw, weist 45,9 Sekunden Rückstand auf Cologna auf, Marcus Hellner (Sd) liegt als Dritter 1:06,1 Minuten zurück.

Der erste grosse Test dieser Tour de Ski gestern hätte insbesondere dem zweifachen Gesamtsieger Lukas Bauer ermöglichen sollen, seinen Rückstand zu reduzieren. Der Tscheche schlug sich mit Rang 5 achtbar. Doch sein Gesamttrückstand ist auf 1:51,2 Minuten angewachsen. «Wir laufen nur noch um den 2. Platz. Dario ist zu stark», erklärte Bauer mit einer Spur von Resignation in der Stimme.

Diese Auffassung schmeichelt Cologna, aber sie wird vom 15-km-Olympiasieger nicht geteilt: «Die Tour de Ski ist noch nicht zu Ende. Insbesondere an den letzten beiden Tagen im Val di Fiemme kann noch viel passieren.» Colognas Überlegenheit ist indessen frappant. Der Gesamterste beeindruckt nicht nur mit seiner physischen Leistung, sondern auch damit, wie er stets die guten Positionen findet. Sl

resultate

EISHOCKEY

NHL

Am Sonntag: Anaheim Ducks (mit Hiller/39 Padden und Sbisá)-Chicago Blackhawks 2:1. Montreal Canadiens (mit Weber/1 Assist)-Atlanta Thrashers 3:4 n.V.

U20-WM in Buffalo/Niagara

Viertelfinals. Kanada-Schweiz 4:1 (1:1, 1:0, 2:0). Finnland-Russland 3:4 n.V. (1:1, 1:0, 1:2, 0:1). – USA und Schweden als Gruppensieger direkt in den Halbfinals. Halbfinals: Schweden-Russland, Kanada-USA.

Abstiegsrunde. In Niagara: Slowakei-Norwegen 5:0 (2:0, 0:0, 3:0). Tschechien-Deutschland 3:2 (0:0, 1:1, 2:1). – Deutschland und Norwegen steigen ab. – **Programm.** Um Rang 5. Mittwoch, 01.30 Uhr: Finnland-Schweiz.

SCHACH

Schachfestival 2011 Basel

3. Runde: GM Bacrot-GM Stojanovic remis. GM Mirzoev-GM Ovsejevitch remis. IM Bat-taglini-GM Pelletier 0:1. GM Korneev-IM Heilmann remis. GM Hamdouchi-WGM Hamdouchi 1:0. GM Malakhatko-Lutz remis. GM Abbasov-Liebold remis.

4. Runde: GM Pelletier-GM Bacrot remis. GM Ovsejevitch-Vulevic 1:0. IM Kolbus-GM Korneev remis. GM Stojanovic-GM Mirzoev remis. **Die Rangliste nach 4 Runden:** 1. GM Pelletier 3,5. 2. GM Ovsejevitch 3,5. 3. GM Bacrot 3. 4. GM Mirzoev 3. 5.-6. GM Korneev, GM Stojanovic je 3. 7. IM Heilmann 3. 8. IM Kolbus 3. 9. GM Hamdouchi 3. 10.-12. GM Malakhatko, GM Abbasov, GM Ibrahimov, je 3.

SKI NORDISCH

5. Tour de Ski

4. Etappe in Oberstdorf (De). Männer. 20 km (Massenstart, klassische/freie Technik): 1. Matti Heikkinen (Fi) 49:20,1. 2. Dario Cologna (Sz) 1,0 Sek zurück. 3. Martin Jaks (Tsch) 4,9. 4. Jean-Marc Gaillard (Fr) 5,0. 5. Lukas Bauer (Tsch) 5,9. 6. Daniel Rickardsson (Sd) 7,4. 7. Devon Kershaw (Ka) 8,2. – Ferner: 12. Curdin Perl (Sz) 11,6. 17. Petter Northug (No) 14,1. 24. Remo Fischer (Sz) 16,7. 42. Toni Livers (Sz) 1:40,4. – 64 klassiert.

Gesamt: 1. Cologna 1:37:51,0. 2. Kershaw 45,9. 3. Hellner 1:06,1. 4. Legkow 1:06,7. 5. Harvey 1:23,8. 6. Heikkinen 1:24,2. 7. Northug 1:42,6. – Ferner: 18. Perl 2:22,9. 44. Livers 5:14,5. 48. Fischer 5:48,6. – **Weltcup (13/31):** 1. Cologna 642. 2. Legkow 640. 3. Hellner 419.

Frauen. 10 km (Massenstart, klassische/freie Technik): 1. Anna Haag (Sd) 28:59,8. 2. Charlotte Kalla (Sd) 0,8. 3. Marthe Kristoffersen (No) 7,2. – Gesamtklassement: 1. Kowalczyk 1:01:52,3. 2. Kalla 1:29,8. 3. Longa 1:22,1. **Nächste Station:** Toblach (It), Mittwoch, 5. Januar: Sprint. Männer und Frauen (freie Technik).

TENNIS

21. Prattler Winterturnier

Männer R3/R6. Halbfinals: Lucas Ermisch (1) s. Marco Stöckli 7:6, 6:3. Daniel Mundschin (2) s. Simon Ringier 6:2, 6:2.–Final: Mundschin s. Ermisch 6:3, 6:7, 6:3. – **R6/R9.** Final: Marc Zimmermann (2) s. Nicolas Chapuis (3) 6:2, 6:1. – **35+, R6/R9.** Final: Thomas Weber (1) s. Daniel Weigert 3:6, 6:3, 7:6. – **45+, R3/R6.** Halbfinals: Peter Kübler (1) s. Urs Jehle 6:4, 7:5. Rolf Banholzer s. Hermann Dehm 6:4, 6:2.–Final: Kübler

s. Banholzer 6:1, 6:4. – **R6/R9.** Final: Rainer Becker (5) s. Thomas Ernst 6:3, 6:1. – **55+, R6/R9.** Final: Walter Bühler (4) s. Fred Surer 6:7, 6:3, 7:6.

Frauen 30+, R5/R9. Final: Pia Krummenacher (1) s. Janine Belser 6:0, 6:1. – **40+, R6/R9.** Final: Yvette Flück (2) s. Regula Bisig (1) 6:3, 6:2. – **50+, R6/R9.** Final: Doris Glattfelder (2) s. Esther Lanz (1) 2:6, 7:5, 6:2.

Junioren U16, R5/R9. Final: Marc Tüfli (1) s. Oerjan Wickart (2) 6:4, 6:0. – **U14, R6/R9.** Nach Gruppenspielen: 1. Ibrahim Krijzeji. – **U12, R6/R9.** Final: Davide Prisciantelli (2) s. Lionel Schüpbach (1) 7:6, 6:0. – **Junioren U12, R6/R9.** Nach Gruppenspielen: 1. Daniela Markovic.

Turniere im Ausland

Doha (Qatar). ATP (1,024 Mio. Dollar/Hart). Qualifikation, 3. Runde: Chiodinelli (Sz) s. Mertens (Be) 6:1, 7:6 (7:2). – 1. Runde: Tsonga (Fr/3) s. Ramirez-Hidalgo (Sp) 6:2, 6:0. Dawydenko (Russ/4) s. Fognini (It) 6:1, 6:4.

Chennai (Ind). ATP (398250 Dollar/Hart). 1. Runde: Nishikori (Jap) s. Cilic (Kro/2) 4:6, 7:6 (7:0), 6:2. – Doppel, 1. Runde: Bhupathi/Paes (Ind/1) s. Wawrinka/Dancevic (Sz/Ka) 3:6, 7:6 (10:8), 10:4.

Brisbane (Au). ATP (422300 Dollar/Hart). 1. Runde: Roddick (USA/2) s. Matosevic (Au) 6:3, 6:2. – WTA (220000 Dollar/Hart). 1. Runde: Stosur (Au/1) s. Hradecka (Tsch) 7:6 (6:1), 6:1. Peer (Isr/2) s. Ferguson (Au) 6:4, 6:2. Kvitova (Tsch) s. Petrova (Russ/3) 7:6 (7:3), 6:3.

Auckland (Neus). WTA (220000 Dollar/Hart). 1. Runde: Scharapowa (Russ/1) s. Brianti (It) 6:2, 6:3.

nachrichten

american football Patriots überzeugen

FOXBOROUGH. Die New England Patriots beendeten die Vorrunde der National Football League als Sieger. Zum Abschluss bezwangen sie die Miami Dolphins 38:7 und weisen vor dem Beginn der Playoffs eine 14:2-Siegbilanz auf. Vorzeitig gescheitert sind derzeit die New York Giants, die zuletzt 2008 die Meisterschaft in der Super Bowl gegen New England gewonnen hatten. Sl

Die NFL-Playoffs

1. Runde (Wild Card). AFC. Sa: Indianapolis Colts-New York Jets. So: Kansas City Chiefs-Baltimore Ravens. NFC. Sa: Seattle Seahawks-New Orleans Saints. So: Philadelphia Eagles-Green Bay Packers. **Bereits in den Viertelfinals.** AFC: New England Patriots, Pittsburgh Steelers. NFC: Atlanta Falcons, Chicago Bears.

eishockey Schweiz verliert

BUFFALO. Die Schweizer Junioren sind an der WM in Buffalo im Viertelfinal ausgeschieden. Das Team von Richard Jost unterlag Kanada nach einer 1:0-Führung durch Inti Pestioni mit 1:4. Sl

handball Zwei Basler dabei

BERN. Nationaltrainer Goran Perkovac hat das Aufgebot für den Yellow Cup in Winterthur, der am Freitag beginnt, bekannt gegeben. Mit dabei sind auch die beiden RTV-Basel-Spieler Ruben Schelbert und Pascal Stauber sowie der Binninger Florian Goepfert (Schaffhausen). dw

rad Leumann siegte

BUSSNANG. Katrin Leumann aus Riehen siegte beim Radquer von Bussnang. Die Baslerin fuhr dabei erstmals für ihr neues Team Ghost Factory Racing/goldwurst.ch.

ski Gut hält sich an Regeln

MURI. Lara Gut und Swiss-Ski haben sich bei einem Meeting Ende Jahr auf Folgendes geeinigt: Gut unterstellt sich weiterhin den Bekleidungsrichtlinien. Weiter wird sie sich auch in Zukunft nur im Winter ins Swiss-Ski-Frauenteam integrieren. Auf den Start im heutigen Slalom in Zagreb (Kro; SF info, 14.55/17.55 Uhr) verzichtet sie. eb

tennis Federer startet heute

DOHA. In Doha stehen die Chancen gut, dass es in der 2. Runde zum Duell zweier Freunde kommt. Falls sich Roger Federer und Qualifier Marco Chiudinelli heute durchsetzen, spielen sie morgen gegeneinander. Federer trifft heute auf den holländischen Qualifikanten Thomas Schoorel (ATP 168). Chiudinelli (ATP 117) trifft auf den marokkanischen Wildcard-Empfänger Reda El Amrani, der 100 Positionen hinter ihm klassiert ist. Sl

Sawas überraschte

DERENDINGEN. Der Riehener Riad Sawas sorgte beim Silvester-Cup in Derendingen für eine nicht geringe Überraschung. Die Nummer 35 des Swiss-Tennis-Rankings schaltete im Viertelfinal den topgesetzten Alexander Sadecky, die aktuelle Nummer 378 der Welt, aus. Im Halbfinal scheiterte er im Tie-Break des Entscheidungssatzes knapp an Yannick Thomet. twi

tv-sportprogramm

DIENSTAG

SF2

22.20 Sport aktuell

SFinfo

14.55/17.55 Ski alpin: Weltcup-Slalom Frauen in Zagreb

SSF

19.55 Volleyball: Champions League Frauen, Mulhouse-Volero Zürich